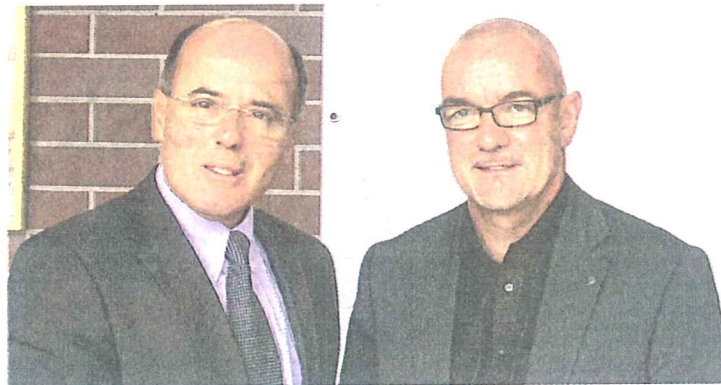


AIPS
26. 01. 2011



SPÖ-Klubobmann Karl Fraiss (links) mit Gemeinderat Stefan Giegler, dem Direktor der ersten oberösterreichischen Neuen Mittelschule – der Europaschule in Linz.

SPÖ

Große Schulreform als Ziel fürs neue Jahr

Den finnischen Weg empfiehlt SPÖ-Klubobmann Karl Fraiss als Reformkurs für Österreichs gebeuteltes Schulsystem: klare Ziele definieren, Bildungsexperten beiziehen und die Parteipolitik ausklammern.

Das kommende Jahr ohne Wahl gilt es zu nutzen, um die Grundlagen der notwendigen Schul- und Bildungsreform zu fixieren. „Am Ende des Jahres 2011 soll der Bildungsreform-Fahrplan derart fixiert werden, dass alle entscheidenden Akteure wissen, wohin der Zug fahren soll“, bringt es

Fraiss auf den Punkt. Neue Prüfungen und Auslesemechanismen sind nicht der geeignete Weg, um Österreichs Schulen zu verbessern. Eine grundsätzliche Schulreform soll sich vielmehr an den erfolgreichen Schulsystemen der PISA-Topnationen wie Finnland und Kanada orientieren. Beide verfügen über ganztägige schulische Angebote und gemeinsamen Unterricht über die Volksschule hinaus. „Das muss in die große Schulreform einfließen, damit die jungen Menschen in unserem Land beste Bildungsvoraussetzungen für eine gesicherte Zukunft erhalten“, fordert Fraiss. ■ Anzeige